



Neusprachliches Profil mit Schwerpunktfach Russisch

Wozu sollte mein Kind Russisch lernen?

- Russisch ist eine Weltsprache:
Russisch ist eine der sechs Amtssprachen der UNO und hat 210 Millionen Sprecher, davon 150 Millionen Muttersprachige.
- Russisch bietet eine hervorragende Zusatzqualifikation:
Russischkenntnisse ermöglichen berufliche Perspektiven in Kultur, Politik, Sport, Tourismus und Wirtschaft.
- Russisch ermöglicht ein erweitertes Verständnis für indogermanische Sprachen:
Russisch ist die grösste der slawischen Sprachen; neben den romanischen und germanischen bilden die slawischen Sprachen die dritte grosse Familie der europäischen Sprachen.
- Russisch ist eine Sprache für Reisen:
Russland erstreckt sich von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer, über den Ural bis nach Sibirien und an die Grenze zu China. In vielen Ländern, die früher zur Sowjetunion gehörten, ist Russisch immer noch Amts- oder Verkehrssprache.
- Russisch ermöglicht einen vertieften Zugang zur russischen Literatur und Kunst:
Man denke an Werke der Literatur (z. B. Puschkin, Tolstoj, Dostojewskij, Tschechow, Bulgakow, Pasternak, Ulizkaja), an die Bildende Kunst (Chagall, Malewitsch, Kandinskij), an die Musik (Tschajkowskij, Prokofjew, Rachmaninow, Strawinskij) oder an den Film (Eisenstein, Tarkowskij).

Kann man Russisch wählen, auch wenn man keine Vorkenntnisse hat?

Ja, wir erwarten keine Vorkenntnisse und beginnen bei der Vermittlung der Sprache bei Null. Das Lehrmittel, das auf ein junges Publikum ausgerichtet ist, ist so aufgebaut, dass der Lernstoff systematisch und sinnvoll gegliedert ist. So werden neue Inhalte graduell eingeführt und in kommunikativen Situationen eingebettet. Von Anfang an werden parallel zur Sprache auch kulturelle Themen aufgegriffen, die den Horizont der Lernenden erweitern.

Ist das unbekannte Alphabet schwierig zu erlernen?

Das kyrillische Alphabet besteht aus 33 Buchstaben: Davon sind jedoch nur 21 Buchstaben neu zu lernen, 12 entsprechen dem lateinischen Alphabet.

Das Wichtigste ist aber: Wir lernen alles Schritt für Schritt und üben ganz gezielt mit bekannten Fremdwörtern, die man leichter lesen kann. Genau in dieser ersten Phase staunen die Schülerinnen und Schüler darüber, dass Russisch uns gar nicht so fremd ist. Nach etwa drei Wochen können die Schülerinnen lesen und schreiben, auch in verbundener Handschrift.

Ist Russisch eine schwierige Sprache?

Russisch ist eine indogermanische Sprache und verwandt mit anderen europäischen Sprachen. Deshalb ist die Grammatik für die Schülerinnen und Schüler nicht komplett neu: Verben werden konjugiert, und sogar nur in der Präsenskonjugation; Nomen werden dekliniert, allerdings gibt es 6 Fälle. Unbekannt und damit eine Herausforderung sind die Aspekte der Verben.

Ebenfalls neu zu lernen sind die slawischstämmigen Wörter. Die Arbeit am Wortschatz ist aber vergleichbar mit der in anderen Sprachen.



Wir sprechen Russisch zu Hause: Was kann mein Sohn bzw. meine Tochter im SPF Russisch dazu lernen?

Im Gymnasium kann Ihr Kind gefördert werden, indem es seine Sprachkenntnisse vertieft und seinen kulturellen Hintergrund festigt.

Muttersprachige Schülerinnen und Schüler bringen nach unserer Erfahrung unterschiedliche Vorkenntnisse im Sprechen, Schreiben und Verstehen mit. Darauf können wir im Unterricht Rücksicht nehmen und die Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihrem Niveau fördern.

Wir sprechen zu Hause eine slawische Sprache. Inwieweit kann es hilfreich sein, wenn man noch zusätzlich Russisch kann?

Die slawischen Sprachen sind auf sehr interessante Weise miteinander verwandt. Wer schon eine slawische Sprache kann, hat einen gewissen «Heimvorteil». Vor allem hat man es leichter, wenn es um das Hör- und das Leseverstehen geht. Auch gewisse grammatikalische Elemente sind einem vertrauter. Andererseits kann dieser Vorteil auch zum Stolperstein werden, wenn man das Neue nicht sorgfältig lernt und von der Muttersprache trennt.

Es ist dennoch eine grosse Bereicherung, wenn man durch Russisch die eigene Muttersprache reflektiert und Zusammenhänge entdeckt.

Wie muss ich mir den Russischunterricht vorstellen?

Wie in jeder anderen modernen Fremdsprache geht es am Anfang primär darum, die Grundlagen der Sprache zu vermitteln. Das Lehrbuch stellt Texte in dialogischer Form in den Mittelpunkt, die sich auf Alltagssituationen beziehen. Wir legen grossen Wert auf die mündliche Kommunikation. Wir hören Aufnahmen und üben das Hörverstehen, schreiben Texte, üben neue Grammatikstrukturen. Dabei vergleichen wir gerne verschiedene Sprachen miteinander. Natürlich kommt man beim Spracherwerb nicht um das Vokabellernen herum. Es braucht am Anfang etwas Fleiss und Ehrgeiz.

Russischunterricht bedeutet aber auch eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des russischsprachigen Raums und mit dessen Situation in der Gegenwart. Es gehen kulturelle Fenster gehen auf, sei es bei der Begegnung mit der Volkskultur wie der «Banja» oder mit der sowjetisch geprägten Realität des «Kolchos». Die russische Literatur nimmt einen grossen Raum ein und eröffnet uns einen ganz besonderen Zugang zur Geistesgeschichte; sie überrascht durch ihre Frische, ihren Humor und durch ihre Aktualität.

Liest man russische Literatur im Original?

Bereits in der Anfangsphase kann man Originalliteratur lesen, z. B. einfache Verse und Reime der Kinderliteratur. Grössere Werke der russischen Literatur des 19. – 21. Jahrhunderts lesen wir auch in deutscher Übersetzung und in Auszügen auf Russisch, kürzere Texte wie Gedichte und Erzählungen lesen wir im Original.

Wie anspruchsvoll ist es, eine Maturitätsprüfung im Fach Russisch abzulegen?

Die Maturitätsprüfung in Russisch ist vergleichbar mit der in anderen modernen Fremdsprachen. Sie wird auf Russisch abgehalten und entspricht dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und in einem mündlichen Teil.

In der schriftlichen Prüfung wird ein literarischer Text – eine kurze Erzählung oder ein Auszug aus einem Roman – vorgelegt. Dazu müssen Fragen zum Textverständnis, zur Interpretation, zum Wortschatz und zur Grammatik beantwortet werden. Ausserdem schreiben die MaturandInnen einen Aufsatz.

Für die mündliche Prüfung bereiten die Maturandinnen und Maturanden eine Leseliste aus Werken der russischen Literatur vor.



Wie wird die profilspezifische Woche im Fach Russisch gestaltet?

Wir fahren nach Russland oder in ein teilweise russischsprachiges Land wie Weissrussland oder die Ukraine. Dort besuchen die Schülerinnen und Schüler am Vormittag eine Sprachschule. Am Nachmittag widmen sie sich historischen, kulturellen und literarischen Themen, die sie im Unterricht vorbereiten und an Ort und Stelle vertiefen. Dafür entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Projekte.